

Liebe Kolleg*innen, liebe Safe Sport-Ansprechpersonen,

wir möchten euch heute über das Projekt [„Sport Verein\(t\) für Kinderschutz und Kinderrechte“](#) informieren, das die dsj gemeinsam mit Plan International Deutschland durchführt, und gleichzeitig den Ausschreibungsprozess zur Auswahl der teilnehmenden Sportvereine starten.

Gemeinsam mit Sportvereinen Kinderschutz nachhaltig verankern

Ziel des Projekts ist es, Sportvereine über die dreijährige Projektlaufzeit bis August 2029 dabei zu begleiten, ein **individuelles, partizipatives und im Vereinsalltag wirksames Schutzkonzept zum Schutz vor interpersonaler Gewalt im Sport** zu entwickeln und nachhaltig zu verankern. Dafür unterstützen wir die Vereine mit Schulungsangeboten, Materialien und fachlicher Begleitung. Am Ende der Projektlaufzeit soll jeder teilnehmende Verein über ein passgenaues und in der Praxis funktionierendes Schutzkonzept verfügen, das auch über das Projekt hinaus im Vereinsalltag wirkt.

Zusammenarbeit mit den Landessportjugenden

Das Projekt soll Vereine deutschlandweit erreichen und gleichzeitig regionale Vernetzung und Austausch ermöglichen. Vereine sollen voneinander lernen, von regional gebündelten Schulungs- und Aktionstagen profitieren sowie nachhaltig mit den Aktivitäten der jeweiligen Landessportjugend verknüpft werden. Die Auswahl der teilnehmenden Vereine soll deshalb gemeinsam mit **Landessportjugenden** erfolgen, die Interesse an einer engeren Zusammenarbeit im Projekt haben und sich ab sofort bei uns melden können. Die Teilnahme ist auf ca. **25-30 Vereine** begrenzt.

Die Rolle der Landessportjugenden im Projekt

Wir möchten im Projekt bewusst auf eure bestehenden Strukturen, Netzwerke und Kontakte zu den Vereinen aufbauen. Eure regionale Nähe und Kenntnis der Vereinslandschaft helfen uns, geeignete Vereine zu erreichen und das Projekt nachhaltig in den Regionen zu verankern. Die ausgewählten Landessportjugenden sollen im Projekt insbesondere:

- gemeinsam mit uns **ca. 8-10 Vereine** aus ihrem Bundesland für das Projekt gewinnen,
- geeignete Vereine auf Grundlage der vorab kommunizierten Teilnahmevoraussetzungen ansprechen, vorschlagen und gemeinsam mit uns auswählen,
- über die Projektlaufzeit als regionale Ansprechpersonen für uns zur Verfügung stehen.

Der Aufwand konzentriert sich damit vor allem auf die Vereinsrekrutierung zu Beginn des Projekts sowie auf die laufende Kommunikation und Vernetzung während der Projektlaufzeit. Die inhaltliche Arbeit zur Entwicklung der Schutzkonzepte übernehmen Plan International Deutschland und die dsj. Dabei ist uns wichtig, die beteiligten Landessportjugenden über den Projektverlauf und die Ergebnisse auf dem Laufenden zu halten und sie kontinuierlich einzubeziehen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden im Nachgang allen Landessportjugenden zur Verfügung gestellt, damit sie für die weitere Arbeit im organisierten Sport genutzt werden können.

Was sollten teilnehmende Vereine mitbringen?

Für die Teilnahme kommen Vereine infrage, die

- über **kein (aktuelles) Schutzkonzept** verfügen,
- sich verbindlich über die Projektlaufzeit bis August 2029 beteiligen möchten,

- die **schriftliche Unterstützung des Vereinsvorstands** zusichern und
- zwei Personen benennen, die als **Multiplikator*innen** im Verein mitwirken.

Mehrwert des Projekts für die teilnehmenden Sportvereine

Die teilnehmenden Sportvereine erhalten eine strukturierte und praxisnahe Begleitung bei der Entwicklung und Verankerung ihres Schutzkonzepts. Die Beteiligung umfasst unter anderem:

- einen digitalen Kickoff zum Projektstart,
- eine Grundlagenschulung für die benannten Multiplikator*innen,
- regelmäßige modulare Workshops in Kleingruppen zur Entwicklung des Schutzkonzepts,
- praxisnahe Materialien und Arbeitshilfen,
- fachliche Unterstützung und Beratung über einen Helpdesk,
- ein E-Learning-Angebot für die Vereinsmitglieder,
- Materialien und Unterstützung zur Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und Eltern,
- regionale Schulungs- und Austauschformate sowie Aktionstage.

So läuft die Auswahl ab

1. Schritt – Bewerbung der Landessportjugenden

Interessierte Landessportjugenden können sich **bis zum 10.11.2026** für eine Projektunterstützung bewerben. Danach erfolgen die Sichtung, Auswahl und Information der teilnehmenden Landessportjugenden. [Hier könnt ihr euch bewerben!](#)

Damit ihr eine informierte Entscheidung bezüglich einer Bewerbung treffen könnt, bieten wir für alle, die sich grundsätzlich für eine Projektteilnahme interessieren, zwei **digitale Informationstermine** an.

- Erster Termin: **28.10.2026** von **12-13 Uhr**: [Link zur Teilnahme](#)
- Zweiter Termin: **03.11.2026** von **8-9 Uhr**: [Link zur Teilnahme](#)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. In den Terminen stellen wir das Projekt und den Bewerbungsprozess genauer vor, beantworten Fragen und geben euch die Möglichkeit, das Projektteam kennenzulernen.

2. Schritt – Vereinsrekrutierung

Die ausgewählten Landessportjugenden gewinnen anschließend jeweils ca. 8-10 Vereine für die Projektteilnahme. Dabei unterstützen wir euch bei der Ausschreibung, Kommunikation und bei Fragen zum Auswahlprozess. Der Projektstart in den Vereinen soll im März 2027 erfolgen. Falls es darüber hinaus interessierte **Jugendorganisationen der Spitzenverbände oder Sportverbände mit besonderen Aufgaben** gibt, die sich ebenfalls vorstellen können, als Projektpartner analog zu den Landessportjugenden zu agieren, können diese gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Auch wenn wir kein Teilnahmeversprechen geben können, möchten wir beispielsweise die **Bedarfe von Einspartenvereinen** berücksichtigen und regionale Cluster punktuell ergänzen.

Bei Fragen zum Projekt oder zum Bewerbungsprozess könnt ihr euch jederzeit an das Projektteam wenden, bestehend aus Friederike Uhlenbrock (dsj, erreichbar unter safesport@dosb.de) sowie

Kathrin Weisser, Luisa Gebauer und Sascha Golais (Plan International Deutschland, erreichbar unter inlandsarbeit@plan.de).

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

Herzliche Grüße

i.A. Elena Lamby

Ressortleitung Gesellschaftspolitik

i.A. Friederike Uhlenbrock

Referentin Safe Sport